



Leonhard Kuhn (2.v.r.) und das Vorstandsteam des „Fördervereins der Ortsvereine Würm“ können sich einen Standort für die benötigte Festhalle im Bereich des Gereonhauses (rechts) vorstellen. Foto: Georg Schmitz

Förderverein träumt von einer eigenen Festhalle

Sieben Ortsvereine aus Würm und Umgebung haben sich organisiert. Ihr Ziel ist ein eigenes Veranstaltungszentrum. In fünf Jahren soll der finanzielle Grundstock geschaffen sein. Immer mehr Gaststätten stellen Betrieb ein.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Die Menschen in Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm können sich über eine intakte Fünf-Dörfer-Gemeinschaft freuen. In den Geilenkirchener Stadtteilen nimmt das Leben seinen geregelten Lauf. Gemütlichkeit, Geselligkeit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl gehören zu den Attributen, die den Alltag hier lebenswert machen.

Was aber fehlt, ist eine geeignete Räumlichkeit für die zahlreichen Veranstaltungen der Ortsvereine. Diesem Mischstand wollen die Ortsvereine jetzt Abhilfe schaffen: Sie haben sich jetzt zum „Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.“ zusammengeschlossen. „Das ist ein Novum, wirken doch erstmals alle sieben örtlichen Vereine mit und bilden den Vorstand“, freut sich Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzender Leonhard Kuhn. In der Fünfer-Gemeinschaft sei der Wunsch nach einer Bürgerhalle für das Abhalten von traditio-

nellen Festen, Konzerten, Sportveranstaltungen und auch privater Feiern schon vor Jahren laut geworden. Weil immer mehr Gaststätten ihren Betrieb eingestellt haben und andere räumliche Möglichkeiten für größere Events nicht zur Verfügung stehen, sei einzig eine Festhalle die Lösung zur Behebung des gesellschaftlichen Problems vor Ort.

Neu- oder Umbau?

Die katholische Frauengemeinschaft St. Gereon, die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“, die Schützenbruderschaften St. Hubertus Leiffarth, St. Josef Müllendorf und St. Gereon Würm, das Musikcorps Würm sowie die Sportgemeinschaft Union 94 Würm-Lindern wollen mit der Gründung des Fördervereins gemeinsam die finanziellen Voraussetzungen schaffen, um die Bürgerhalle zu realisieren.

Mit einem Informationsschreiben wirbt der Förderverein in den nächsten Tagen bei den Bürgern der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft für

das Vorhaben. „Wir brauchen einen finanziellen Grundstock, um eine Bezuschussung durch öffentliche Mittel zu erreichen“, erklärt Leonhard Kuhn. Wobei sich der Förderverein noch alle Optionen offen lässt – für den Neubau einer Festhalle oder die Erweiterung einer bestehenden Räumlichkeit. Verschiedene Standorte und Objekte wurden bereits begutachtet. Von Seiten der Bürger zeigt sich ein reges Interesse für das Vorhaben, was schon der rege Besuch einer Info-Veranstaltung bewies.

Der Verein nimmt nur fördernde Mitglieder auf, bei einem Mindestbeitrag von 25 Euro jährlich. Spenden sind natürlich auch willkommen. Der Fördervereinsvorsitzende Leonhard Kuhn rechnet mit einem Zeitraum von etwa fünf Jahren, bis ein finanzieller Grundstock erreicht ist. Franz-Josef Krichel und Verena Vieten wurden zum stellvertretenden Vorsitzenden beziehungsweise zur Geschäftsführerin gewählt.

Mehr dazu:
www.fdw.de

Turnverein ATV sucht jugendliche Volleyballer

Hauptversammlung findet Anfang März statt

GEILENKIRCHEN. Der Vorstand des ATV Geilenkirchen hat in seiner ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr beschlossen, die Jahreshauptversammlung für Mittwoch, den 2. März, 20 Uhr, in das „Hotel Jabusch“ einzuberufen.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer, verbunden mit der Entlastung des Kassenswartes. Ein Schwerpunkt wird in diesem Traditionsverein der Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ sein. Immerhin gibt es Mitglieder in diesem Verein, die auf eine mehr als 70-jährige Mitgliedschaft im Verein zurückblicken können! Daneben steht aber auch die Beschlussfassung zur neuen Satzung für den Verein an. Von daher erwartet der Vorstand ein reges Interesse an dieser Versammlung. Einen brei-

ten Raum wird sicher auch die Diskussion über eine Gemeinschaftsveranstaltung des Gesamtvereins einnehmen.

Hier soll über die Wiederaufnahme einer alten Tradition in diesem Verein entschieden werden. Der Vorstand schwankt noch zwischen einem Familienfest und einem Schauturnen. Sicher gibt es auch noch andere Möglichkeiten, und der Vorstand freut sich über Vorschläge aus dem Kreise der Mitglieder.

Abschließend bekräftigte der Vorstand den Wunsch, eine Jugend-Volleyballgruppe aufzubauen. Geplanter Übungszeitpunkt ist der Mittwoch, 16.30-18 Uhr. Interessenten werden gebeten, sich umgehend mit dem ATV in Verbindung zu setzen (☎ 4091838, Fax 9152979).

Beim zünftigen Ball im Heidedorf geht stets die Post ab

Zum Patronatsfest der St.-Antonius-Schützenbruderschaft steigt die beliebte Winterkirmes in Teveren. „Schinkenwurstmontag“.

GEILENKIRCHEN-TEVEREN. Zu ihrer Winterkirmes und dem Patronatsfest lädt die St.-Antonius-Schützenbruderschaft 1448 nach Teveren. Seit nunmehr 557 Jahren wird hier am 17. Januar der Schutzpatron mit dem Schwein verehrt. Gemeinsam mit dem Königspaar Karl-Josef und Annemarie Keulen wollen die Schützen in der Antoniusklausur in Teveren

zünftig feiern. Zu der bevorstehenden Winterkirmes soll der Dorfbewohner und den zahlreichen Gästen ein tolles Programm geboten werden.

Begonnen wird am Samstag, 15. Januar, um 15 Uhr mit dem Umzug des Königs durch das Heidedorf. Um 20 Uhr soll dann beim zünftigen Schützenball in der Antoniusklausur die Post abgehen.

Am Sonntag, dem 16. Januar, wird nach dem Besuch der Messe (11 Uhr) ab 12 Uhr der Frühschoppen für Stimmung sorgen. Pünktlich um 14.45 Uhr treffen sich die Antoniusklausuren in der Antonius-Klausur. Um 15 Uhr werden sie das Königspaar der Bruderschaft, Karl-Josef und Annemarie Keulen, vor dem festlich geschmückten Königshaus „Im Winkel“ zum

Ein buntes Jahr 2005

Arbeiterwohlfahrt stellt ihr Jahresprogramm vor

ÜBACH-PALENBERG. Nach einem arbeitsreichen Jahr 2004 hat die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Palenberg, für 2005 die „Segel gesetzt“.

Das Jahresprogramm mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten steht, die Arbeit kann beginnen. Den Anfang macht am Samstag, 22. Januar, 15 Uhr, in der Tagesstätte Barbarastraße die Hauptversammlung mit Berichten.

Altweiberball

Tradition ist bei der AWO Palenberg der Altweiberball, der in diesem Jahr am Donnerstag, 3. Februar, ab 14.30 Uhr startet. Osterkaffee am Donnerstag, 24. März, 15 Uhr. Für Samstag, 16. April, 19 Uhr, ist im Theresiensaal unter der katholischen Pfarrkirche ein großer „Bunter Abend“ mit Showprogramm, Tanz und einer Tombola angezeigt.

Die Muttertagsfeier mit Kindern und Enkelkindern findet am Don-

nerstag, 12. Mai, 15 Uhr, in der Tagesstätte statt. Am Samstag, 18. Juni, 15 Uhr, AWO-Ortsvereinsfest auf dem Schulhof vor der Tagesstätte.

Im Juni oder Juli ist wieder das Jugendzeltlager in Süsterseel für Kinder von acht bis zwölf Jahren unter Leitung von 1. Vorsitzenden Siegfried Mehlkop terminiert. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen, Klatsch und Klön präsentiert beim Erntedankfest und traditionellen Basar am Samstag, 1. Oktober, 15 Uhr, die Seniorenbastelgruppe des Ortsvereins ihre Arbeiten, die stets großen Anklang finden.

Zur Nikolausfeier der Kinder lädt die AWO Palenberg am 9. Dezember für Kinder bis zu 8 Jahren ein und am Samstag, 10. Dezember, beschließt die Adventfeier in der Tagesstätte die Aktivitäten 2004. Außerdem ist an einem Tag im Advent eine Fahrt mit den Senioren zum Weihnachtsmarkt in Aachen geplant. Akf

Marienbild in Quimperlé erstrahlt in neuem Glanz

Fenster der Kirche Notre Dame restauriert

GEILENKIRCHEN/QUIMPERLÉ. Am Donnerstagmorgen konnte Fabrice Vivier, der Beigeordnete der Stadt Quimperlé – Geilenkirchens französischer Partnerstadt – für kulturelle Angelegenheiten, seine Zufriedenheit nicht verhehlen, als er das Hauptfenster mit dem Marienbild anschaute, das sich nun wieder an seinem gewohnten Platz hinter dem Altar der Kirche Notre Dame befindet.

Das Fenster war dreieinhalb Monate lang in der Werkstatt der Gesellschaft Sainte-Marie in der Stadt Quintin restauriert worden. Diese Zeit war nötig gewesen, um dem monumentalen Fenster von etwa 25 Quadratmetern das ursprüngliche Aussehen zu verleihen. Es war das schönste Weihnachtsgeschenk für die Stadt und die Pfarrangehörigen.

50 000 Euro

Anwesend bei der Besichtigung waren auch der Pfarrer Jean-Yves Le Meur und Michel Tribert, der Architekt für die historischen Bauten Frankreichs und Maryline Doutre, der von Anfang an den Arbeitsplatz betreute. Die Kosten der gesamten Restauration betra-

gen 50 000 Euro. 40 Prozent davon gehen zu Lasten des Kultusministeriums, auf den Regionalrat und den Rat des Departements entfallen je 30 Prozent der Kosten.

Die einzelnen Gläser waren von einer Gruppe von sechs Restauratoren aus ihrer Fassung herausgenommen und eines nach dem anderen gereinigt worden. Fehlende Stücke mussten wiederhergestellt und neu in Blei gefasst werden. Manchmal glich alles einem echten Puzzlespiel.

Eine solche Restauration sollte man nur ein- oder zweimal in einem Jahrhundert durchführen. Um jeden Rost zu vermeiden, hat man die Eisenteile durch Messing ersetzt. Mit einer Art von Kitt wurde eine Dichtung angebracht, bevor man das Kirchenfenster endgültig einsetzte. Man hatte das Glück, bei guten Wetterverhältnissen arbeiten zu können, denn die schlimmsten Feinde sind Wind und Regen.

In der kommenden Woche wird ein anderes Unternehmen das Werk zum Abschluss bringen. Das ist die Anfertigung eines Metallnetzes, das das Fenster vor Steinwürfen von außen schützen soll. (aus dem „Le Télégramme“)



Tambourcorps „Vorwärts“ ehrt seine verdienten Mitglieder

Für ihre Vereinstreue wurden jetzt drei Mitglieder des Tambourcorps „Vorwärts“ ausgezeichnet. Ortsvorsteher Heinrich Aretz (r.) und Vorsit-

zender Peter Welter (l.) gratulierten Anne Jansen und Michael Honnerlagengreute zu zehn Jahren Mitgliedschaft. Seit 25 Jahre ist Berto Fabry

(3.v.r.) aktiv. Fabry ist zudem seit langem als Zeugwart im Einsatz. Er wurde deshalb zum Ehrenmitglied des Corps ernannt. Foto: agsb

KURZ NOTIERT

Frühlingsgruß für die Opfer der Katastrophe

ÜBACH-PALENBERG. Erzieher, Eltern und Kinder in Übach-Palenberg engagieren sich mit einem Wohltätigkeitsbasar für die Flutopfer in Südasien im Palenberger Theresiensaal. Am Sonntag, 16. Januar, von 14 bis 18 Uhr, werden 500 Stück Frühlingsblumen von den Kindern und Eltern in einer gemeinsamen Bastelaktion dekoriert, auf dem Basar als kleiner Frühlingsgruß verkauft.

Katholisches Forum mit neuen Kursen

GEILENKIRCHEN-GROENRATH. Das katholische Forum in Groenrath bietet auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Kursprogramm an. Zu allen Kursen gibt Christa Sybertz Auskünfte unter der Rufnummer 02451/5707. Anmeldungen sind telefonisch möglich.

Anmeldungen für die „Arche Noah“

ÜBACH-PALENBERG. Eltern aufgepasst: Die Anmeldung von Kindern für das neue Kindergartenjahr im Katholischen Kindergarten „Arche Noah“ an St. Dionysius Übach sind bis zum 28. Januar möglich. In der viergruppigen Kindertagesstätte an der Adolfstraße können Kinder, die im Sommer 2005 drei Jahre alt werden und ab diesem Zeitpunkt die Einrichtung besuchen sollen, angemeldet werden. Ansprechpartner ist Leiterin Marlene Pöttgens. Günstige Zeiten für die Anmeldung: Montags bis freitags jeweils von 8 bis 11.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16 Uhr. Die Öffnungszeit der Tagesstätte liegt täglich zwischen 7.30 und 16 Uhr. Vormittags ist die Einrichtung von 7.30 bis 12.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterbetreuung findet von 12.30 bis 14 Uhr statt.

Kindergarten hat noch freie Plätze

GANGELT. Eltern, die ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2005/2006 im Kindergarten St. Nikolaus anmelden möchten, können dies bis zum 28. Februar tun. Bei freibleibenden Kapazitäten können auch Kinder aus der Umgebung aufgenommen werden. Anmeldungen sind möglich von Montag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr im Kindergarten St. Nikolaus, Dr. von-den-Driesch-Straße 1, Gangelgt.

SV Marienberg stürzt sich ins Getümmel

ÜBACH-PALENBERG. Der Sportverein SV Marienberg lässt keine Gelegenheit zum Feiern aus. Die rotschwarz bedrehten Sportler des SVM werden sich deshalb auch aktiv ins närrische Getümmel stürzen. Ihre eigene Karnevalsveranstaltung hat inzwischen längst Tradition und ist in der Mitgliedschaft äußerst beliebt. Bereits im vergangenen Jahr waren die Organisatoren von der bis dato kostenaufwändigen Sitzung im Pfarrsaal „Altes Kloster“ abgerückt, hatten „abgespeckt“ und waren ins Sportheim im „Stadion an der Bahn“ umgezogen. Hier werden am Samstag, 29. Januar, ab 19 Uhr, die Wogen der Narretei wieder hoch schlagen.

Messe zu Ehren des Franz von Sales

ÜBACH-PALENBERG. Am Samstag, 22. Januar, 17.30 Uhr, feiert die Pfarre St. Dionysius Frelenberg in ihrer Kirche an der Ägidiusstraße die hl. Messe zu Ehren des Hl. Franz von Sales für die Weggemeinschaft Frelenberg-Marienberg-Scherpenseel. Anschließend findet ein Empfang für die Kirchenstände, Pfarrgemeinderäte und Kirchengangestellte der Weggemeinschaft statt.